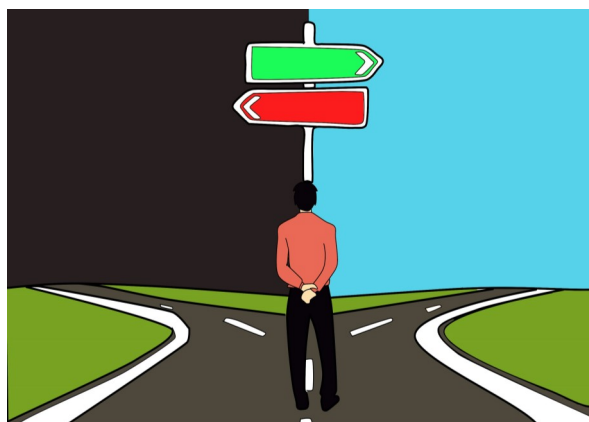


## WAHLPRÜFSTEINE

Kommunalwahlen Bayern

15. März 2020

### **Gestalten Sie als KommunalpolitikerIn die Digitalisierung und die Vorsorge vor Funkstrahlung !?**



Digitale Informations- und Kommunikationstechnologien erfassen alle Lebensbereiche. Kommunen und Landkreise sollen zu **Smart Cities und Smart Countries** werden. Die Vorteile sind von gravierenden Nebenwirkungen begleitet: der ständigen Überwachung der Nutzer durch BigData, einem explodierenden Ressourcen- und Energieverbrauch und dem Elektrosmog. Die Digitalisierung sei ein Brandbeschleuniger der Klimakatastrophe, warnt der Wissenschaftliche Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU). Das Internet der Dinge soll mit Milliarden vernetzter Geräte überall funktionieren, bisherige Funklöcher gestopft und 5G flächendeckend eingeführt werden. Funkbasierte Geräte und Anlagen rücken in einer neuen Dimension an den Menschen heran. Aber es regt sich kräftiger 5G-Widerstand in der Bevölkerung und in Kommunen (z.B. Bad Wiessee, Rottach-Egern, Hohenpeißenberg, Wielenbach).

Berechtigte Sorgen machen sich die Menschen um die massive Erhöhung der **Strahlenbelastung**, ist sie doch von der WHO als möglicherweise Krebs erregend eingestuft, Wissenschaftler plädieren auf Grund neuer Studienergebnisse auf die Eingruppierung in „Krebs erregend“. In Brüssel verhängte die damalige Umweltministerin Céline Fremault einen 5G -Ausbaustopp: "Die Brüsseler sind keine Labormäuse, deren Gesundheit ich aus Profitgründen verkaufen kann." Denn zu 5G liege noch keinerlei Technikfolgenabschätzung vor. Der Kanton Genf verlängerte sein 5G-Moratorium und weitere Orte in der Schweiz, in Irland, in Großbritannien, über 100 Kommunen in Italien sind für einen 5G-Stopp.

Nur zu verständlich, dass sich auch immer mehr VerbraucherInnen gegen den **Zwangseinbau von funkenden Zählern** und Messsystemen wehren. In Bayern kam es zu heftigen Protesten gegen Funkwasserzähler. VerbraucherInnen möchten selbst entscheiden, was in ihre vier Wände eingebaut wird und die Freiheit haben, im eigenen Rückzugsraum Funk-frei und ohne Überwachung leben zu können. Zudem klagen immer mehr Menschen über Beschwerden im zeitlichen und örtlichen Zusammenhang mit Strahlung.

Bedenkliche **Auswirkungen von Smartphone & Co** zeigen neue Studien von Krankenkassen. Genannt werden zunehmender Stress **für junge Menschen** in Form von Schlafmangel, Übermüdung, Gereiztheit und Erschöpfung. 90 Prozent der Kinderärzte einer Studie warnen vor den Folgen vermehrter Bildschirmzeiten bei Kindern. Soziale Auffälligkeiten, Übergewicht, Lernentwicklungsstörungen werden hierbei als mögliche Folgen genannt. Selbst der Papst macht sich stark „für das Surfen auf Mobilfunkgeräten eine verpflichtende Altersfeststellung gesetzlich einzuführen“. Nicht zuletzt avancierte die Ablenkung durch Smartphones zum Unfallverursacher Nr. 1 im Straßenverkehr.

**Zukunft ist gestaltbar. Als KommunalpolitikerIn haben Sie die Möglichkeiten, Weichen zu stellen zur Minimierung von Funkstrahlung und für gesundheitverträgliche Informations- und Kommunikationsmittel in Ihrer Kommune. Wir möchten Sie ermutigen, die Ihnen zur Verfügung stehenden Spielräume zu nutzen.**

**Daher bitten wir Sie, sich Zeit für die Beantwortung der Wahlprüfsteine von diagnose:funk zur Kommunalwahl in Bayern 2020 zu nehmen.**

## Mobilfunkversorgung und 5G

### Würden Sie sich hinsichtlich **5G** in Ihrer Kommune einsetzen für

- ein 5G-Moratorium,
- einen Ausbaustopp, falls der Ausbau bereits begonnen hat,
- einen Verzicht Pflanzen/Bäume wegen 5G zu beschneiden/zu fällen?

### Würden Sie sich in Ihrer Kommune einsetzen für

- den Ausbau von **Glasfaser** bis in die Wohnungen (FTTH),
- den Glasfaserausbau im Eigenwirtschaftsbetrieb,
- VLC, also Datenübertrag via Licht (z.B. mit Infrarot),
- eine Trennung von Indoor- und Outdoorversorgung,
- Datenübertragungen, beschränkt aufs absolute Minimum?

### Würden Sie sich in Ihrer Kommune einsetzen für

- ein **Mobilfunkvorsorgekonzept** zur Minimierung von Funksstrahlung,
- die Ausweisung mobilfunkfreier Zonen im Gemeindegebiet für elektrohypersensible Personen,
- Pilotprojekte, in denen Strahlungsminimierungs- und Energieminimierungskonzepte erprobt werden,
- einen sicheren Datenschutz jeglicher kommunaler Datenerfassung,
- die Dokumentation eines ökologischen Fußabdrucks aller Digitalisierungsprojekte?

## Wasserzähler / Energiemesssysteme

### Würden Sie sich für eine Wasserabgabensatzung einsetzen, die den BürgerInnen ein voraussetzungsloses Widerspruchsrecht einräumt

- gegen den Einbau von **Funkwasserzählern** ohne jegliche Einschränkungen,
- gegen das Funkmodul von Funkwasserzählern,
- für neue Besitzer nach Eigentums- / Besitzerwechsel,
- für Eigentümer von Mehrfamilienhäusern,
- für elektrohypersensible Personen.

Könnten Sie sich einen **Verzicht auf den Einsatz von Funkwasserzähler** in Ihrer Kommune vorstellen?

Würden Sie sich beim kommunalen Versorgungsunternehmen dafür einsetzen, dass VerbraucherInnen in ihren Gebäuden nicht mit Funk- und Powerline- basierten „intelligenten“ Strom-/Gas-Zählern u. Messsystemen zwangsbeglückt werden, sondern auch kabelgebundene Alternativen auswählen können?

## Digitalisierung von Einrichtungen in Ihrer Kommune

### Würden Sie sich einsetzen für **WLAN-freie kommunale**

- Kindergärten
- Kitas
- und Schulen?

### Würden Sie sich einsetzen für eine Minimierung von Funkstrahlung in

- kommunalen weiterführenden Schulen
- Berufs-, Berufsober- und Fachoberschulen
- Krankenhäusern
- Pflegeheimen
- Bibliotheken
- und Kommunalbehörden?

### Würden Sie sich zur **Strahlenminimierung** in kommunalen Einrichtungen einsetzen für

- kabelgebundene Techniken
- strahlungsarme Funktechniken z.B. mit Abschaltautomatiken und Reichweitenanpassung
- VLC - Datenübertrag via Licht (z.B. Infrarot)?

Würden Sie sich für den Schutz von elektrohypersensiblen Menschen durch die Einrichtung sogenannter „Weißer Zonen“ (strahlungsfreie Räumlichkeiten nach dem Vorbild Schwedens z.B. in Krankenhäusern) in kommunalen Schulen, Krankenhäusern, Pflegeheimen und funkfremen Abteilen in Bussen und Bahnen einsetzen?

### Würden Sie sich einsetzen für Aufklärung/ Information zu den **Gefahren durch Ablenkung** durch Smartphones & Co

- in kommunalen Schwimmbädern
- auf Kinderspielplätzen
- bei der Verkehrserziehung in Schulen?